

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manon

Massenet, Jules

Berlin, [ca. 1885]

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-80266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80266)

Unmöglich!
Sergeant.

Oh —
Lescaut.

Dennoch —
Sergeant.

Wenn man recht sehr bittet.
Lescaut.

Wenn man recht sehr bittet.
Sergeant.

Vielleicht —
Lescaut.

Man bittet dringend
Lescaut.

Man bittet dringend
Sergeant.

Man bittet dringend
Sergeant.

Oh — wenn Sie so triftige Gründe haben — zugestanden! — Dort hinten liegt das Dorf, dahin bringen Sie sie persönlich, ehe es Nacht wird. Bindet sie los!

Schönen Dank, mein Lieber!
Lescaut.

Schönen Dank, mein Lieber!
Sergeant.

Versucht aber nicht, zum Dank, sie zu entführen —
Sergeant.

Versucht aber nicht, zum Dank, sie zu entführen —
Lescaut.

Ich schwöre feierlich —
Lescaut.

Ich schwöre feierlich —
Sergeant.

Uebrigens wird zur Ueberwachung Einer in der Nähe bleiben. Vorwärts, Marsch!

Uebrigens wird zur Ueberwachung Einer in der Nähe
Lescaut.

Schönen Dank und gute Reise!
Lescaut.

Schönen Dank und gute Reise!
Des Grieng.

Güt'ger Gott, ich danke Dir!
Des Grieng.

Vierte Scene.

Des Grieng, Lescaut.

Des Grieng.

Manon! Ich soll sie wiedersehn!

Manon! Ich soll sie wiedersehn!
Lescaut.

Und bald, hoffe ich, werdet Ihr mit ihr verschwinden können.

Des Grieur.

Aber der Soldat.

Escout.

Das ist meine Sache!
Ich that schon recht, nicht gleich Alles zu geben.

Fünfte Scene.

Des Grieur, Manon.

Manon.

Ah! Des Grieur.

Des Grieur.

O Manon! Manon! Manon!
In Thränen!

Manon.

Ja vor Schande über mich,
Und vor Weh über Dich!

Des Grieur.

Manon, o blic' empor, denk' der seligen Tage,
Sie ersteh'n uns auf's Neu'!

Manon.

Nicht mehr kann ich mich täuschen.

Des Grieur.

Nein, jenes Land voll Grauen,
Wohin man Dich verbannt, Du wirst es niemals sehn,
Wir entfliehen sogleich, und nach fernem Auen
Soll uns're Wand'ring geh'n.
Manon! gieb Antwort mir!

Manon.

Einzig Lieb' meines Lebens,
Wie unsagbar Du gut, lern' ich heut' erst verstehn;
Ach so elend vor Dir, laß mich betteln nicht vergebens,
Um Gnade für mein Vergeh'n!
Nein, nein, noch mehr! Nur bestrebt, nach der Thorheit zu
jagen,
Leicht und flatterhaft ward ich,
Deine Lieb' für mich
Lohnt ich mit Undank.